



Deutscher
NACHHALTIGKEITS
Kodex

DNK-Erklärung 2022

TESSLOFF VERLAG Ragnar
Tessloff GmbH & Co. KG

Leistungsindikatoren-Set

GRI SRS

Kontakt

Katja Meinecke-Meurer

Burgschmietstr. 2-4
90419 Nürnberg
Deutschland

0911/39906-0
info@tessloff.com





Leistungsindikatoren-Set

Die Erklärung wurde nach folgenden GRI SRS
Berichtsstandards verfasst:

Inhaltsübersicht

Allgemeines

Allgemeine Informationen

KRITERIEN 1–10: NACHHALTIGKEITSKONZEPT

Strategie

1. Strategische Analyse und Maßnahmen
2. Wesentlichkeit
3. Ziele
4. Tiefe der Wertschöpfungskette

Prozessmanagement

5. Verantwortung
6. Regeln und Prozesse
7. Kontrolle
Leistungsindikatoren (5-7)
8. Anreizsysteme
Leistungsindikatoren (8)
9. Beteiligung von Anspruchsgruppen
Leistungsindikatoren (9)
10. Innovations- und Produktmanagement
Leistungsindikatoren (10)

KRITERIEN 11–20: NACHHALTIGKEITSASPEKTE

Umwelt

11. Inanspruchnahme von natürlichen Ressourcen
12. Ressourcenmanagement
Leistungsindikatoren (11-12)
13. Klimarelevante Emissionen
Leistungsindikatoren (13)

Gesellschaft

14. Arbeitnehmerrechte
15. Chancengerechtigkeit
16. Qualifizierung
Leistungsindikatoren (14-16)
17. Menschenrechte
Leistungsindikatoren (17)
18. Gemeinwesen
Leistungsindikatoren (18)
19. Politische Einflussnahme
Leistungsindikatoren (19)
20. Gesetzes- und richtlinienkonformes Verhalten
Leistungsindikatoren (20)

Stand: 2022, Quelle:

Unternehmensangaben. Die Haftung für die Angaben liegt beim berichtenden Unternehmen.

Die Angaben dienen nur der Information. Bitte beachten Sie auch den Haftungsausschluss unter www.nachhaltigkeitsrat.de/impressum-und-datenschutzzerklaerung

Heruntergeladen von
www.nachhaltigkeitsrat.de

Allgemeines

Allgemeine Informationen

Beschreiben Sie Ihr Geschäftsmodell (u. a. Unternehmensgegenstand, Produkte/Dienstleistungen)

Der Tessloff Verlag wurde 1956 von Ragnar Tessloff in Hamburg gegründet. Kinder und ihre Neugier stehen seit über 60 Jahren im Mittelpunkt unserer Verlagsaktivitäten. Kindern durch einzigartige Produkte Zugang zu Wissen zu verschaffen und mit unseren Inhalten Zukunft zu eröffnen, treibt uns an: Wir laden Kinder ein, neugierig und zuversichtlich in die Zukunft zu blicken. Wir möchten Kinder ermutigen, lebenslang Forschende und Entdeckende zu sein und Zukunft durch ihr Wissen mitzugestalten. Eine der zentralen Marken des Verlags ist WAS IST WAS. Als engagierter und visionärer Verleger hat Ragnar Tessloff die Werte der Marke geprägt. Sie steht damals wie heute für einfach erklärtes, aber fundiertes Wissen, das Kinder begeistert: Faszination Wissen auf höchstem Niveau, kindgerecht aufbereitet. Mit altersgerechter Wissensvermittlung beginnen wir deshalb schon bei den ersten Lebenserfahrungen der Aller kleinsten. Als Kindersachbuchverlag konzentrieren wir uns vor allem auf die Förderung der Fähigkeiten und Fertigkeiten von Kindern im Alter von 8 bis 12 Jahren. Das Programm wurde seit der Gründung stetig weiterentwickelt und umfasst heute in den Hauptproduktgruppen Wissen, Lesen, Lernen und Beschäftigung verschiedene Formate:

1. WAS IST WAS Meine Welt ab 2 Jahren
2. WAS IST WAS Junior
3. WAS IST WAS ab 8 Jahren
4. WAS IST WAS Erstes Lesen
5. Erzählendes Kindersachbuch (z. B. Major Tom, Die ZeitBande)
6. Tessloff Wissen
7. Digitaler Hörstift Bookii mit diversen Buchprodukten
8. Fit für die Schule (Lernhilfereihe)
9. Beschäftigungprodukte (Rätseln, Malen, Stickern und Basteln mit Mehrwert)

Neben Büchern werden Hörspiele, Podcasts, Skills und E-Books publiziert. Außerdem erscheinen zahlreiche Lizenzprodukte unter der Marke WAS IST WAS. Die Rechtsform des Verlags ist eine GmbH & Co. KG. Die Geschäftsführenden sind Katja Meinecke-Meurer und Harald Greiner. Gesellschafter:innen sind die Mitglieder der Familie Oschmann. Der Verlag gehört zur Unternehmensfamilie Müller Medien und ist in Nürnberg ansässig. Weitere Büroräume befinden sich in Berlin. Weitere Information zum Tessloff

Verlag gibt es unter www.tessloff.com/verlag/ueber-uns und insbesondere zu den Nachhaltigkeitsaktivitäten unter www.tessloff.com/nachhaltigkeit.

Ergänzende Anmerkungen:

Ziel des Berichts

Der vorliegende Bericht ist die erste freiwillige nicht-finanzielle Berichterstattung nach dem Deutschen Nachhaltigkeitskodex und dient der Bestandsaufnahme. In einem umfassenden Analyseprozess wollen wir als Verlag herausfinden, wo wir in Bezug auf Nachhaltigkeit stehen. Deshalb steht die Identifikation wesentlicher Themen sowie der damit verbundene Analyseprozess im Fokus und nimmt entsprechend viel Raum ein. Darüber hinaus wollen wir mit diesem Bericht im Rahmen unseres Nachhaltigkeitsprojekts greenNOVA, das im Jahr 2022 implementiert wurde, Berichtsstrukturen aufbauen, die wir in den kommenden Jahren weiterentwickeln können. Wir wollen für unsere wesentlichen Nachhaltigkeitsthemen Ziele und Maßnahmen formulieren und die Berichtsstrukturen zukünftig als integriertes Nachhaltigkeitsmanagementsystem zur Kommunikation und Steuerung unserer Nachhaltigkeitsaktivitäten nutzen.

Berichtsjahr

Sofern nicht anders vermerkt beziehen sich die Daten und berichteten Inhalte auf das Jahr 2022.

Berichtsgrenzen

Die folgenden Ausführungen beziehen sich auf den Tessloff Verlag. Dieser Begriff stellt keine rechtliche Einheit dar, sondern dient der sprachlichen Vereinfachung. Er umfasst das Rechtssubjekt Tessloff Verlag Ragnar Tessloff GmbH & Co. KG. Bei diesem Bericht handelt es sich um eine freiwillige nicht-finanzielle Berichterstattung im Sinne des Deutschen Nachhaltigkeitskodex, da wir als Verlag unsere gesellschaftliche Verantwortung insbesondere gegenüber zukünftigen Generationen wahrnehmen und Transparenz in Bezug auf unsere Geschäftstätigkeiten schaffen wollen. Ressourcenverbräuche werden dabei nicht gesondert ausgewiesen, sondern konsolidiert für den Standort Nürnberg erfasst.

Berichtssprache und Formalitäten

In diesem Dokument wird grundsätzlich eine gendergerechte Sprache verwendet. Im Schreibstil äußert sich das in neutralen Formulierungen (z.B. Mitarbeitende), der Paarform (z. B. Kundinnen und Kunden) bzw. durch das Sonderzeichen Doppelpunkt (z. B. Bewerber:innen).

KRITERIEN 1–10: NACHHALTIGKEITSKONZEPT

Kriterien 1–4 zu STRATEGIE

1. Strategische Analyse und Maßnahmen

Das Unternehmen legt offen, ob es eine Nachhaltigkeitsstrategie verfolgt. Es erläutert, welche konkreten Maßnahmen es ergreift, um im Einklang mit den wesentlichen und anerkannten branchenspezifischen, nationalen und internationalen Standards zu operieren.

Als Kindersachbuchverlag, der seit über 60 Jahren am Markt agiert, setzen wir auf eine langfristige und zukunftsorientierte Ausrichtung unseres Kerngeschäfts. Unter Nachhaltigkeit verstehen wir dabei die Gleichgewichtung der ökonomischen, ökologischen und sozialen Aspekte entlang der Wertschöpfungskette, was sich auch im mehrdimensionalen Ansatz unseres Nachhaltigkeitsmanagements widerspiegelt. Deshalb haben wir im Rahmen unseres Nachhaltigkeitsprojekts greenNova:

1. unser Unternehmensleitbild weiterentwickelt und ergänzend 11 Kernbotschaften für unterschiedliche Nachhaltigkeitsaspekte formuliert, die die Grundlage für unsere interne und externe Nachhaltigkeitskommunikation darstellen,
2. auf Basis der Stakeholder-, sowie Relevanz- und Wesentlichkeitsanalyse unsere zentralen Handlungsfelder analysiert und bewertet und wie folgt definiert:
 1. ökologisch: ressourcenschonende Produktion und Einsatz CO₂-armer Papiere (siehe auch CO₂-Bilanz)
 2. sozial: Bildung- und Chancengerechtigkeit, faire Arbeitsbedingungen
 3. ökonomisch: Programmplanung und Innovation, Prozesse und Standards, Risikomanagement
3. und strategische Nachhaltigkeitsziele formuliert.

Ausgehend von den strategischen Zielen werden wir in den nächsten Wochen und Monaten operative Unterziele sowie einen Maßnahmenkatalog zur praktischen Umsetzung erarbeiten. Bei der Erarbeitung der Nachhaltigkeitsstrategie haben wir (zukünftige) gesetzliche Anforderungen (CSRD/ESRS, LkSG, CS3D, EUDR, Green Claims etc.), die Sustainable Development Goals (SDGs), das Greenhouse Gas Protocol (GHG) sowie dem XDC-Model als maßgebende Frameworks für eine nachhaltige Entwicklung

miteinbezogen und orientieren uns daran. Als rahmengebender Berichtsstandard dient uns der Deutsche Nachhaltigkeitskodex. Zusammen bilden diese Rahmenwerke, Zielsetzungen und Leitfäden das Fundament unserer Nachhaltigkeitsaktivitäten. Die Nachhaltigkeitsstrategie ist Bestandteil der Unternehmensstrategie. Sie dient zukünftig der systematischen Bearbeitung aller relevanten CSR-Themen. Aber auch ohne explizite Nachhaltigkeitsstrategie waren wir bisher nicht untätig:

1. Wir engagieren uns in Leseförderungsprojekten, um die Bildungsgerechtigkeit in Deutschland zu fördern.
2. Wir haben damit begonnen, Teile unserer Produktpalette CO₂-kompensiert produzieren zu lassen.
3. Wir produzieren unsere Bücher bis auf wenige unabdingbare Ausnahmen in Europa.
4. Wir verwenden ausschließlich FSC-zertifizierte Papiere bzw. Kartonagen.
5. Wir unterstützen unsere Mitarbeitenden bei der Vereinbarkeit von Familie und Beruf.
6. Wir produzieren nach den geltenden Spielzeugrichtlinien, die die Sicherheit und Qualität unserer Produkte gewährleistet.
7. Wir beziehen für unsere Standorte in Nürnberg und Berlin Ökostrom.
8. Wir bezuschussen das Deutschlandticket und bieten ein Firmenticket für den öffentlichen Nahverkehr in Nürnberg.

2. Wesentlichkeit

Das Unternehmen legt offen, welche Aspekte der eigenen Geschäftstätigkeit wesentlich auf Aspekte der Nachhaltigkeit einwirken und welchen wesentlichen Einfluss die Aspekte der Nachhaltigkeit auf die Geschäftstätigkeit haben. Es analysiert die positiven und negativen Wirkungen und gibt an, wie diese Erkenntnisse in die eigenen Prozesse einfließen.

Ökologische, sozioökonomische und politische Besonderheiten

Durch die Inanspruchnahme natürlicher Ressourcen wie Wasser, Energie und Holz entlang der gesamten Wertschöpfungskette haben wir als Verlag mittelbaren und unmittelbaren Einfluss auf unser Ökosystem und das Klima. Insbesondere die globalen Waldbestände und deren Schutz sind essenziell im Umgang mit der Klimakrise. Der Nutzungsdruck auf Waldbestände ist generell zu hoch und muss reduziert werden. Der fortschreitende Klimawandel bringt zahlreiche Klimarisiken (Wassermangel, Dürre, Starkwetterereignisse etc.) entlang der gesamten Wertschöpfungskette mit sich. Deshalb sind wir als mittelständischer Verlag aufgefordert, unsere Klima- und Umweltauswirkung (Emissionen, Biodiversitätsverlust, Umweltverschmutzung, Wasserverbrauch, etc.) zu analysieren, zu verstehen und konsequent zu reduzieren. Auch die digitale Transformation ist einer der wirtschaftlichen, gesellschaftlichen und

technologischen Treiber, der die Geschäftstätigkeiten sowie das Umfeld des Tessloff Verlags maßgeblich prägt und auch in Zukunft prägen wird. Die Digitalisierung bietet Chancen für neue Geschäftsfelder und gleichzeitig die Möglichkeit, interne Prozesse und Produktentwicklungen effizient und konsistent zu transformieren. Gleichzeitig stellt jedoch der weltweit steigende Energiebedarf einen Risikofaktor dar. Deshalb betrachten wir die Digitalisierung nicht als Selbstzweck, sondern immer im Kontext der Nachhaltigkeit, um den Schutz des Ökosystems, die Entwicklung innovativer Produkte, die Zukunftsfähigkeit des Verlags und unsere Attraktivität als Arbeitgeber in Einklang zu bringen. Wie viele andere Unternehmen spüren auch wir die demografischen Entwicklungen auf dem Arbeitsmarkt. Als Unternehmen in der Metropolregion Nürnberg profitieren wir jedoch von einer guten Infrastruktur. Gleichzeitig ist der Wettbewerb um qualifizierte Mitarbeitende aber sehr hoch. Die Corona-Pandemie hat in den vergangenen Jahren zu weitreichenden Störungen der globalen Lieferketten und zu steigenden Rohstoffpreisen geführt. Im Jahr 2022 wurde diese Situation durch den Krieg in der Ukraine und eine zusätzliche Unsicherheit bei der Energieversorgung nochmals verschärft. Als Verlag sind wir auf unsere technischen Dienstleister und Lieferanten angewiesen, um unseren Kundinnen und Kunden physische Produkte anbieten zu können. Somit sind auch wir mittelbar von diesen Krisen betroffen. Darüber hinaus nehmen die regulatorischen Anforderungen (EU-Taxonomie, LkSG, CSRD/ESRS, EUDR, Green Claims etc.) für alle in der EU ansässigen Unternehmen zu. Auch wenn wir als Verlag selbst nicht direkt zum Kreis der verpflichteten Unternehmen gehören, so sind es doch einige unserer Geschäftspartner, die in der Wertschöpfungskette vor- oder nachgelagert sind, so dass sich auch hier ein indirekter Einfluss auf unseren Verlag ergibt und wir aktiv werden wollen und müssen. Neben unserem freiwilligen Engagement und den Anforderungen unserer Stakeholder sind wir indirekt mit Veränderungen auf politischer und/oder gesetzlicher Ebene konfrontiert. Wir sehen dies gleichermaßen als Chance und Herausforderung.

Inside-Out-Perspektive

Als Verlag beeinflussen wir eine Vielzahl von Nachhaltigkeitsthemen sowohl positiv als auch negativ. Durch unsere Geschäftstätigkeit nehmen wir natürliche Ressourcen in Anspruch und emittieren Treibhausgas-Emissionen. Damit tragen wir zum hohen Nutzungsdruck auf die weltweiten Waldbestände, zum Wasserverbrauch und der Wasserknappheit und somit zum Fortschreiten der Klimakrise, zum Verlust der Biodiversität und zur Einschränkung von Habitaten bei (mehr dazu in den Kriterien 11 - 13). Gleichzeitig tragen wir mit unseren Produkten zu einer hochwertigen Bildung bei Kindern und Jugendlichen bei. Als Verlag engagieren wir uns in der Leseförderung. Lesekompetenz ist eine wesentliche Grundvoraussetzung für gesellschaftliche Teilhabe und Lebensqualität. Mit unseren kindgerechten, qualitativ hochwertigen und fundierten Inhalten leisten wir daher einen Beitrag zu mehr Chancengerechtigkeit und unterstützen den Bewusstseinswandel für Nachhaltigkeit bei Kindern, Jugendlichen und Eltern. Bücher und

Druckerzeugnisse sind grundsätzlich gut recycelbar und können in den Ressourcenkreislauf zurückgeführt werden. Die Recyclingfähigkeit der Papierfasern ist jedoch zeitlich begrenzt, so dass immer wieder Frischfaserpapier zugeführt werden muss, um eine hohe Qualität der Recycling-Papierprodukte zu gewährleisten. Durch unsere Ausrichtung als Kinder- und Jugendbuchverlag haben wir bereits eine starke Arbeitgebermarke. Durch die Integration von Nachhaltigkeit in unser Geschäftsmodell haben wir die Chance, unser Employer Branding noch einmal deutlich zu verbessern.

Outside-In-Perspektive

Die Klimakrise und ihre Folgen haben direkten Einfluss auf unsere Geschäftstätigkeit und können zu einem finanziellen Risiko für unser Geschäftsmodell werden. Wetterextreme, Starkregenereignisse, Wassermangel und das Waldsterben können unsere Lieferkette empfindlich stören und die Preise für eingekaufte Produkte und Dienstleistungen erhöhen. Gleichzeitig ist die Papier- und Druckbranche in Bezug auf Treibhausgasbilanzierung, Datenverfügbarkeit und -qualität vergleichsweise weit fortgeschritten. Dies versetzt uns in eine gute Position, um unsere eigenen Treibhausgas-Emissionen zu bilanzieren und Reduktionsziele festzulegen. Zudem werden in den relevanten Branchen laufend neue Papierprodukte und Druckdienstleistungen entwickelt, die es uns als Verlag noch leichter machen, nachhaltiger zu werden und im besten Fall auch Kosten einzusparen. Der Bewusstseinswandel in der Gesellschaft und der damit verbundene Wunsch nach nachhaltigen Produkten nimmt von Jahr zu Jahr zu. Dies bietet uns die Chance, uns als nachhaltiger Verlag noch besser am Markt zu positionieren.

Chancen und Risiken

Auf Basis unserer wesentlichen Nachhaltigkeitsthemen haben wir folgende Chancen und Risiken identifiziert und zusammengefasst:

Potenzielle Chancen	Potenzielle Risiken
<ul style="list-style-type: none"> • Sensibilisierung für Nachhaltigkeit bei der Planung, Beauftragung und Erstellung von Inhalten • Vermeidung von Müll- und Ressourcenverschwendung • (Kosten-)Einsparpotenziale • Optimierung der Verkaufspreise • Innovationen • Abfederung der Effekte des Fachkräftemangels • Unterstützung des gesellschaftlichen Wandels durch hochwertigen Content • Produktinnovation • Erschließung neuer Kundensegmente, Vertriebskanäle und Absatzmärkte • Verbesserte Absatzmöglichkeiten durch gesellschaftliche Entwicklungen • Rechtssicherheit und Orientierung durch gesetzliche Vorgaben 	<ul style="list-style-type: none"> • Ressourcenknappheit • Geopolitische Krisen • Kostensteigerung durch knappe Rohstoffe und hohe Energiekosten • Noch nicht nachhaltig produzierbare Produkte • Unbeabsichtigtes Greenwashing • Mangel an Lieferanten, die nachhaltig produzieren können • Starke Konkurrenz • Erreichbarkeit unserer Ziele • Verlust an Wettbewerbsfähigkeit • Umsetzbarkeit der Nachhaltigkeitsanforderungen von Partnern • Veränderte Mediennutzung bei Kindern und Jugendlichen

3. Ziele

Das Unternehmen legt offen, welche qualitativen und/oder quantitativen sowie zeitlich definierten Nachhaltigkeitsziele gesetzt und operationalisiert werden und wie deren Erreichungsgrad kontrolliert wird.

Im Rahmen unseres Nachhaltigkeitsprojekts greenNOVA haben wir auf Basis der Wesentlichkeitsanalyse, unserer Chancen und Risiken sowie unserer Nachhaltigkeitsstrategie folgende Ziele formuliert:

1. Wir ergänzen unsere Risikoanalyse der Wertschöpfungskette bis Ende 2023 um die Themen Umweltschutz und menschenrechtliche Sorgfaltspflicht und bewerten neue Lieferanten und Dienstleister vor einer Zusammenarbeit nach Nachhaltigkeitskriterien.
2. Bis Ende 2023 stellen wir die Umsetzung und Weiterentwicklung unserer Nachhaltigkeitsstrategie sowie die Definition von Maßnahmen im Rahmen unserer strategischen Ziele durch die Einführung der Stelle eines

Nachhaltigkeitsbeauftragten und die Bildung eines Nachhaltigkeitsteams sicher. Wir entwickeln unsere Nachhaltigkeitsstrategie kontinuierlich weiter.

3. Wir erweitern die regelmäßigen Sitzungen unseres Führungskreises ab dem vierten Quartal 2023 um das Thema Nachhaltigkeit, um einen kontinuierlichen Dialog und Fortschritt der Aktivitäten zu gewährleisten.
4. Bis Juli 2024 führen wir alle bisherigen Dokumente und Regelungen zu verbindlichen Einkaufs- und Beschaffungsrichtlinien zusammen und ergänzen diese um die Kriterien unserer Nachhaltigkeitsthemen. Damit geben wir unseren Mitarbeitenden in den einkaufenden Bereichen einen verbindlichen Handlungsrahmen.
5. Durch die Entwicklung eines Code of Conduct bis Juli 2024 und die aktive Kommunikation gegenüber unseren Partnern beugen wir der Missachtung unserer menschenrechtlichen und ökologischen Sorgfaltspflicht entlang unserer Lieferkette vor.
6. Mit der Entwicklung einer Reiserichtlinie bis Juli 2024 für alle Dienstreisen geben wir allen Mitarbeitenden einen verbindlichen Handlungsrahmen und die Möglichkeit, einen aktiven Beitrag im Arbeitsalltag zu leisten.
7. Mit Beginn des vierten Quartals integrieren wir das Thema Nachhaltigkeit fest in die interne Kommunikation und berichten regelmäßig über die strategische Ausrichtung sowie neue Entwicklungen, um das Commitment bei allen Mitarbeitenden hochzuhalten.
8. Wir entwickeln bis Ende 2023 Leistungsindikatoren für das strategische Nachhaltigkeitsmanagement und legen Verantwortlichkeiten für die Erhebung und Pflege von Daten und Informationen fest, um eine kontinuierliche Steuerung unserer Nachhaltigkeitsaktivitäten sicherzustellen.
9. Durch die Veranstaltung eines Ideenwettbewerbs und/oder einer Challenge schaffen wir Anreize für alle Mitarbeitenden, sich im Jahr 2024 im Rahmen unserer nachhaltigen Transformation zu engagieren und zu beteiligen.
10. Für das Geschäftsjahr 2024 entwickeln wir monetäre Anreize auf Basis von Nachhaltigkeitsthemen für Mitarbeitende und/oder Führungskräfte (z.B. Boni oder Budgets), um unsere nachhaltige Transformation auf allen Ebenen voranzutreiben.
11. Durch eine gezielte Planung, Umsetzung und Weiterentwicklung unserer internen und externen Nachhaltigkeitskommunikation bis Ende 2023 informieren wir relevante Stakeholder über unsere Nachhaltigkeitsaktivitäten, treten mit ihnen in den Dialog und schaffen Transparenz.
12. Wir führen für 2024 ein F&E-Budget ein und schaffen damit die Möglichkeit, neue Entwicklungen und Innovationen zu testen um mit eigenen Ideen zu experimentieren.
13. Um die Inanspruchnahme von Ökosystemdienstleistungen des Waldes zu verringern, prüfen und testen wir in 2024 den Einsatz von Recyclingmaterialien in unseren weiter verkauften Produkten.
14. Durch die Erhebung unserer Verbrauchsdaten schaffen wir Klarheit in

Bezug auf unseren Verbrauch von natürlichen Ressourcen. In 2023 fokussieren wir uns auf die Bilanzierung von Treibhausgas-Emissionen und erheben unseren CCF für das Jahr 2022.

15. Bis Ende 2023 analysieren wir den Papier- und Druckmarkt nach Produkten und Dienstleistungen, mit möglichst geringen Treibhausgasemissionen und stellen gegebenenfalls die Herstellung unserer Produkte um, um unsere Emissionen zu reduzieren.
16. Auf Basis unserer für das Jahr 2022 erhobenen CO₂-Bilanz entwickeln wir bis Mitte 2024 einen Reduktionspfad, der mit dem 1,5°C-Ziel konform ist.
17. Wir führen bis Mitte 2024 eine Umfrage unter den Mitarbeitenden zu Mitarbeiterzufriedenheit, Teambuilding, Unternehmenskultur sowie Arbeits- und Gesundheitsschutz durch, um dadurch Bedarfe und Wünsche zu erfassen und gegebenenfalls Maßnahmen ableiten zu können.
18. Bis Ende 2024 entwickeln wir eine unternehmensweit gültige Genderrichtlinie und fördern die Sensibilisierung für Chancengerechtigkeit im Verlag durch Wissens- und Kompetenzaufbau bei den Mitarbeitenden.
19. Wir entwickeln bis Ende 2023 ein Weiterbildungskonzept, um dem Bedarf an Weiterbildung und Kompetenzentwicklung gerecht zu werden. Damit schaffen wir Transparenz für alle Führungskräfte und Mitarbeitenden über Qualifizierungsmöglichkeiten im Verlag.
20. Um der Verletzung unserer menschenrechtlichen Sorgfaltspflicht entlang der Lieferkette vorzubeugen, führen wir eine jährliche Risikoanalyse ein und bewerten alle neuen Lieferanten und Dienstleister vor einer Zusammenarbeit nach Nachhaltigkeitskriterien.
21. Durch die Weiterentwicklung interner Richtlinien, die Implementierung eines Risiko- und Compliance-Managements, die Entwicklung eines Code of Conducts sowie die Regelung von Verantwortlichkeiten bis Mitte 2024 beugen wir rechtswidrigem Verhalten und Korruption in unserem Verlag sowie entlang der Lieferkette vor.

Die Sustainable Development Goals (SDGs) sind über die Wesentlichkeitsanalyse in unsere Betrachtungen eingeflossen. Als Kinder- und Jugendbuchverlag fühlen wir uns dem SDG 4 (Hochwertige Bildung) besonders verpflichtet. Gleichzeitig betrachten wir aber auch alle anderen Ziele als gleichwertig wichtig und essenziell für eine gerechte und nachhaltige Zukunft für alle

4. Tiefe der Wertschöpfungskette

Das Unternehmen gibt an, welche Bedeutung Aspekte der Nachhaltigkeit für die Wertschöpfung haben und bis zu welcher Tiefe seiner Wertschöpfungskette Nachhaltigkeitskriterien überprüft werden.

Als Unternehmen mit ausgelagerter Produktion haben wir eine gewisse Tiefe in der Wertschöpfungskette. Damit entziehen sich verschiedene Aspekte und Herausforderungen aber auch unserem direkten Einfluss.

Im Austausch mit unseren Autoren und Contentlieferanten klären wir Ziele und gegenseitige Erwartungen an die Nachhaltigkeit unserer Produkte. Gleiches gilt im Austausch mit unseren Kunden:innen (Buchhandel, Amazon/e-Commerce, B2B-Kunden und Lizenzpartnern).

Weiterhin sind wir mit unseren Produktionsdienstleistern (Druckereien) in ständigem Austausch über unsere nachhaltigen Produkthanforderungen und den technischen und nachhaltigen Zielsetzungen der Dienstleister, um die Produktion unserer Bücher ständig im Sinne der Nachhaltigkeit zu verbessern.

Und letztendlich stehen wir in ständigem Gespräch mit unseren Logistikpartnern, um Optimierungen in der Auslieferung unser Produkte zu ermöglichen.

Ein weiterer wichtiger Gesprächspartner ist der Branchenverband (Börsenverein des Deutschen Buchhandels) mit seinen unterschiedlichen Gremien und Arbeitsgruppen (u. a. die IG Nachhaltigkeit)

Im Folgenden werden die Stufen und Herausforderungen entlang der Wertschöpfungskette betrachtet.

Stufe der Wertschöpfungskette	Beschreibung, Beispiele	Herausforderungen
Contentbeschaffung	Contentlieferant:innen (Autor:innen, Illustartor:innen und Agenturen)	Attraktivität als Verlag und Qualität sichern
Redaktion, Lektorat	Interne Abteilung: Lektorate, Lizenzabteilung	Fachkräftemangel, hohe Arbeitsbelastung der Mitarbeitenden, Attraktivität als Arbeitgeber, effiziente Prozesse, nachhaltiges Produktdesign,
Produktion	Interne Abteilung: Einkauf, Grafikabteilung, externe Dienstleister:innen: Papierhersteller, Druckereien, Strom- und Wärmeversorger,	Umweltbelastung reduzieren, Kreislaufwirtschaft fördern, Lieferkettensorgfaltspflichtengesetz umsetzen, Verfügbarkeit nachhaltiger Rohstoffe (Recyclingpapier), Verfügbarkeit nachhaltiger Dienstleister am Markt, Verbesserung und Ergänzung von Daten und KPIs, Standardisierung in der technischen Produktentwicklung,
Logistik	externe Dienstleister: innen: Eingangs-, Intra- und Ausgangslogistik,	Reduzierung von Umweltbelastungen (insbesondere Emissionen)
Vertrieb und Marketing	Interne Abteilungen: Vertriebsinnendienst, Außendienst, Kommunikation und PR,	Nachhaltige Umsetzung weiterer Digitalisierung, Optimierung von Mobilität, Reduktion von Emissionen
Handels- und Lizenzpartner:innen	Externe Partner:innen: Großhandel, Online-Handel, Stationärer Handel, Lizenzpartner:innen,	Weitergabe von gesetzlichen Anforderungen (LkSG) durch Handels- und Lizenzpartner:innen an den Tessloff Verlag
Personal	Mitarbeitende,	Umgang mit Fachkräftemangel, hohe Arbeitslast der Mitarbeitenden
IT	Interne Abteilung: Technische Infrastruktur und SoftwareArbeitsprozesse	Steigender Energiebedarf und Ressourcenverbrauch durch Digitalisierung
Buchhaltung	Interne Abteilungen: Finanz- und Lohnbuchhaltung, Controlling,	Digitale, schlanke Prozesse, die Ressourcen schonen sind implementiert.
Facility Management	Unternehmensstandort,	Der Betriebsstandort ist gemietet und nicht energetisch optimiert.
Sonstige Dienstleister:innen	Externe Dienstleister:innen: Reinigung, Agenturen und Beratungsunternehmen, sonst. Dienstleister	Beauftragung nachhaltiger Kooperationspartner:innen, bzw. gemeinsame Findung nachhaltiger Lösungen
Verbraucher:innen	Endnutzer:innen (Kinder, Eltern, Pädagog:innen usw.)	Angebote von attraktiven, innovativen und hochwertigen Produkten zu einem „leistbaren“ Preis für Endkund:innen schaffen

Kriterien 5–10 zu PROZESSMANAGEMENT

5. Verantwortung

Die Verantwortlichkeiten in der Unternehmensführung für Nachhaltigkeit werden offengelegt.

Gemäß unserer Ziele aus Kriterium 3 haben wir die Stelle eines Nachhaltigkeitsbeauftragten geschaffen und begleitend ein Nachhaltigkeitsteam gebildet, das gemeinschaftlich mit der Geschäftsführung die Umsetzung und Weiterentwicklung unserer Nachhaltigkeitsstrategie verantwortet. Das beinhaltet insbesondere die Umsetzung der Nachhaltigkeitsziele und Maßnahmen sowie das Nachhaltigkeitsmanagement. Darüber hinaus werden wir das Thema Nachhaltigkeit fest in unseren Führungskreis-Routinen verankern, um einen ständigen Austausch, regelmäßige Impulse, die Umsetzung der Maßnahmen und regelmäßige Berichterstattung zu gewährleisten.

6. Regeln und Prozesse

Das Unternehmen legt offen, wie die Nachhaltigkeitsstrategie durch Regeln und Prozesse im operativen Geschäft implementiert wird.

Unsere Unternehmens- und Nachhaltigkeitsstrategie ist über messbare Ziele, ein Risikomanagement, standardisierte Prozesse und zukünftig auch über monetäre und nicht-monetäre Anreizsysteme, Verhaltensrichtlinien (z.B. Einkaufsrichtlinie) sowie Verhaltensregeln (Code of Conduct) im Geschäfts- und Arbeitsalltag verankert. Im Sinne der stetigen Verbesserung identifizieren wir Verbesserungspotenziale durch ein digitales Ideenmanagement. Bei wesentlichen Auswirkungen auf Umwelt, Gesellschaft und Wirtschaftlichkeit passen wir unsere Strategien und Prozesse an.

7. Kontrolle

Das Unternehmen legt offen, wie und welche Leistungsindikatoren zur Nachhaltigkeit in der regelmäßigen internen Planung und Kontrolle genutzt werden. Es legt dar, wie geeignete Prozesse Zuverlässigkeit, Vergleichbarkeit und Konsistenz der Daten zur internen Steuerung und externen Kommunikation sichern.

Die Erfolgskontrolle unserer Nachhaltigkeitsaktivitäten erfolgt über smarte Ziele und zukünftig über eine Auswahl an Leistungsindikatoren. Die Kennzahlen werden als Nachhaltigkeitscontrolling in unser ganzheitliches Nachhaltigkeitsmanagement integriert und regelmäßig an die Geschäftsführung berichtet:

- Erzeugter wirtschaftlicher Wert
- Investitionen und Subventionen in Bezug auf Nachhaltigkeit
- Einkaufsvolumen nach Regionen
- Material- und Rohstoffverbrauch
- Recyclingmaterial-Quote
- Wiederverwendete Produkte
- Energieverbrauch innerhalb der Organisation
- Wasserverbrauch
- Treibhausgas-Emissionen (Scope 1 - 3)
- Menge der Emissionsreduzierung
- Durchgeführte Lieferantenbewertung nach sozialen und ökologischen Kriterien
- Kennzahlen zu Neueinstellung, Fluktuation, Elternzeit und Versorgungsleistungen
- Kennzahlen zu Qualifizierung, Arbeitsschutz und -sicherheit
- Kennzahlen zu Diversität, Vergütungspolitik, Gender-Pay-Gap, Gehaltsstrukturen und Diskriminierung
- Spenden und Zuwendungen an Dritte

Leistungsindikatoren zu den Kriterien 5 bis 7

Leistungsindikator GRI SRS-102-16: Werte

Die berichtende Organisation muss folgende Informationen offenlegen:

a. eine Beschreibung der Werte, Grundsätze, Standards und Verhaltensnormen der Organisation.

Der Tessloff Verlag hat ein ausformuliertes Unternehmensleitbild (Vision, Mission, Werte) und vertritt dies klar nach innen und außen. Ergänzend dazu haben wir 11 sog. Kernbotschaften formuliert, die als strategische Ziele für verschiedene Nachhaltigkeitsaspekte betrachtet werden können und die Grundlage für unser internen und externen Kommunikation sind.

Entsprechend unserem Ziel zum Kriterium Kontrolle entwickeln wir bis Ende 2023 Leistungsindikatoren für das strategische Nachhaltigkeitsmanagement und legen Verantwortlichkeiten für die Erhebung und Pflege von Daten und Informationen fest, um eine kontinuierliche Steuerung unserer

Nachhaltigkeitsaktivitäten sicherzustellen. Die Berichterstattung zu den Leistungsindikatoren erfolgt dem entsprechend in der nächsten Berichtsperiode.

8. Anreizsysteme

Das Unternehmen legt offen, wie sich die Zielvereinbarungen und Vergütungen für Führungskräfte und Mitarbeiter auch am Erreichen von Nachhaltigkeitszielen und an der langfristigen Wertschöpfung orientieren. Es wird offengelegt, inwiefern die Erreichung dieser Ziele Teil der Evaluation der obersten Führungsebene (Vorstand/Geschäftsführung) durch das Kontrollorgan (Aufsichtsrat/Beirat) ist.

Entsprechend unserer formulierten strategischen Ziele (Kriterium 3) werden wir ein Anreizsystem mit folgenden Bestandteilen entwickeln:

- Monetäre Anreize auf Basis von Nachhaltigkeitsthemen für Mitarbeitende und/oder Führungskräfte (z.B. Boni oder Budgets), um unsere nachhaltige Transformation auf allen Ebenen voranzutreiben.
- In 2024 werden wir einen Ideenwettbewerb, eine Challenge und/oder einen Aktionstag in unserem Verlag durchführen, um Beteiligungsmöglichkeiten für alle Mitarbeitenden an der nachhaltigen Transformation zu schaffen. Das genaue Format wird noch erarbeitet.

Bei der Entwicklung des Anreizsystems werden wir außerdem festlegen, welches Gremium die Erreichung der Nachhaltigkeitsziele kontrolliert.

Leistungsindikatoren zu Kriterium 8

Leistungsindikator GRI SRS-102-35: Vergütungspolitik
Die berichtende Organisation muss folgende Informationen offenlegen:

- a.** Vergütungspolitik für das höchste Kontrollorgan und Führungskräfte, aufgeschlüsselt nach folgenden Vergütungsarten:
 - i.** Grundgehalt und variable Vergütung, einschließlich leistungsbasierter Vergütung, aktienbasierter Vergütung, Boni und aufgeschoben oder bedingt zugeteilter Aktien;
 - ii.** Anstellungsprämien oder Zahlungen als Einstellungsanreiz;
 - iii.** Abfindungen;
 - iv.** Rückforderungen;
 - v.** Altersversorgungsleistungen, einschließlich der Unterscheidung zwischen Vorsorgeplänen und Beitragssätzen für das höchste Kontrollorgan, Führungskräfte und alle sonstigen Angestellten.

- b.** wie Leistungskriterien der Vergütungspolitik in Beziehung zu den Zielen des höchsten Kontrollorgans und der Führungskräfte für ökonomische, ökologische und soziale Themen stehen.

Entsprechend unserem Ziel zum Kriterium Kontrolle entwickeln wir bis Ende 2023 Leistungsindikatoren für das strategische Nachhaltigkeitsmanagement und legen Verantwortlichkeiten für die Erhebung und Pflege von Daten und Informationen fest, um eine kontinuierliche Steuerung unserer Nachhaltigkeitsaktivitäten sicherzustellen. Die Berichterstattung zu den Leistungsindikatoren erfolgt dem entsprechend in der nächsten Berichtsperiode.

Leistungsindikator GRI SRS-102-38: Verhältnis der Jahresgesamtvergütung
Die berichtende Organisation muss folgende Informationen offenlegen:

- a.** Verhältnis der Jahresgesamtvergütung der am höchsten bezahlten Person der Organisation in jedem einzelnen Land mit einer wichtigen Betriebsstätte zum Median der Jahresgesamtvergütung für alle Angestellten (mit Ausnahme der am höchsten bezahlten Person) im gleichen Land.

Entsprechend unserem Ziel zum Kriterium Kontrolle entwickeln wir bis Ende 2023 Leistungsindikatoren für das strategische Nachhaltigkeitsmanagement und legen Verantwortlichkeiten für die Erhebung und Pflege von Daten und Informationen fest, um eine kontinuierliche Steuerung unserer

Nachhaltigkeitsaktivitäten sicherzustellen. Die Berichterstattung zu den Leistungsindikatoren erfolgt dem entsprechend in der nächsten Berichtsperiode.

9. Beteiligung von Anspruchsgruppen

Das Unternehmen legt offen, wie gesellschaftliche und wirtschaftlich relevante Anspruchsgruppen identifiziert und in den Nachhaltigkeitsprozess integriert werden. Es legt offen, ob und wie ein kontinuierlicher Dialog mit ihnen gepflegt und seine Ergebnisse in den Nachhaltigkeitsprozess integriert werden.

Bei der Entwicklung der Nachhaltigkeitsstrategie und -ziele, der Maßnahmen sowie des Kommunikationsplans wurden wir von Expertinnen und Experten aus den Bereichen Nachhaltigkeit und Kommunikation unterstützt. Im Rahmen der Relevanz- und Wesentlichkeitsanalyse wurden außerdem Stellvertreter:innen aus allen relevanten Abteilungen in unseren Transformationsprozess eingebunden. Die Verifizierung der Ergebnisse durch andere Stakeholdergruppen ist derzeit nicht geplant.

Die von uns identifizierten wesentlichen Anspruchsgruppen sind wie folgt gruppiert:

- Inhaber
- Geschäftsführung
- Mitarbeitende und potenzielle Mitarbeitende
- Kunden (Buchhandel, Amazon/e-Commerce, B2B, Nebenmärkte)
- Endkunden:innen/Leser:innen
- Autoren und Contentlieferanten
- Lizenznehmer national/international
- Dienstleister
- Papierhersteller und -großhandel
- Wettbewerber
- Branchenverband (Börsenverein des Deutschen Buchhandels)

Zukünftig wollen wir durch verschiedene Kommunikationsmaßnahmen einen Dialog mit unseren Leser:innen und Nutzer:innen zum Thema Nachhaltigkeit anstoßen. Mit unseren Geschäfts- und Handelspartner:innen treten wir auf Basis unseres Code of Conducts in den Dialog. Gleichzeitig wollen wir bestehende Partnerschaften ausbauen und neue suchen, die es uns ermöglichen noch nachhaltiger zu werden.

Leistungsindikatoren zu Kriterium 9

Leistungsindikator GRI SRS-102-44: Wichtige Themen und Anliegen

Die berichtende Organisation muss folgende Informationen offenlegen:

a. wichtige, im Rahmen der Einbindung der Stakeholder geäußerte Themen und Anliegen, unter anderem:

i. wie die Organisation auf diese wichtigen Themen und Anliegen – auch über ihre Berichterstattung – reagiert hat;

ii. die Stakeholder-Gruppen, die die wichtigen Themen und Anliegen im Einzelnen geäußert haben.

Der Dialog mit unseren Stakeholdern ist für die Zukunft über verschiedene Kanäle geplant (Siehe Beschreibung zum Kriterium). Deshalb kann an dieser Stelle noch nichts berichtet werden.

10. Innovations- und Produktmanagement

Das Unternehmen legt offen, wie es durch geeignete Prozesse dazu beiträgt, dass Innovationen bei Produkten und Dienstleistungen die Nachhaltigkeit bei der eigenen Ressourcennutzung und bei Nutzern verbessern. Ebenso wird für die wesentlichen Produkte und Dienstleistungen dargelegt, ob und wie deren aktuelle und zukünftige Wirkung in der Wertschöpfungskette und im Produktlebenszyklus bewertet wird.

Als Kinder- und Jugendbuchverlag ist Chancen- und Bildungsgerechtigkeit unser größter Wirkhebel im Bereich der sozialen Nachhaltigkeit. Unsere Produkte leisten hier einen wertvollen und gesellschaftlichen Beitrag.

Gleichzeitig ist die Nutzung von Papier und Zellstoff als wichtigster Rohstoff für unsere Produkte eine zwar nachwachsende Ressource, aber: die Papierherstellung benötigt sehr viel Strom und Wasser und hat damit einen entsprechenden Impact auf ökologische Aspekte (z. B. Waldnutzung und Biodiversität, Wasserhaushalt, Monokulturen). Diese Auswirkungen werden durch unsere Gespräche mit Papierlieferanten und dem Papiergroßhandel reflektiert und differenziert bewertet sowie durch Recherche und Fachinformationen ermittelt.

Positiv zu bewerten ist, dass Papier und Bücher als Rohstoff und Produkte

Kreislauf- und recyclefähig sind und damit in der Verwertungskette erneut zum Einsatz kommen können.

Im Rahmen des Projektes greenNOVA sollen nachhaltige Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffalternativen und eine Umstellung auf ökoeffiziente Produktions- und Herstellungsprozesse bei gleichzeitiger Sicherung der Wirtschaftlichkeit des Verlages geprüft werden. Um einen Rahmen für den Test von alternativen Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffen und anderen Innovationen zu schaffen, stellen wir für die Zukunft ein F&E-Budget zur Verfügung. Innovationsprozesse werden im Rahmen eines Ideenmanagements, durch den Austausch mit Branchenpartner:innen und der Beteiligung in Branchenverbänden angestoßen und finden so Eingang in den Verlag. Entwicklungspotenziale werden mit unseren technischen Dienstleister:innen gemeinsam identifiziert und getestet.

Leistungsindikatoren zu Kriterium 10

Leistungsindikator G4-FS11

Prozentsatz der Finanzanlagen, die eine positive oder negative Auswahlprüfung nach Umwelt- oder sozialen Faktoren durchlaufen.

**(Hinweis: der Indikator ist auch bei einer
Berichterstattung nach GRI SRS zu berichten)**

Entsprechend unserem Ziel zum Kriterium Kontrolle entwickeln wir bis Ende 2023 Leistungsindikatoren für das strategische Nachhaltigkeitsmanagement und legen Verantwortlichkeiten für die Erhebung und Pflege von Daten und Informationen fest, um eine kontinuierliche Steuerung unserer Nachhaltigkeitsaktivitäten sicherzustellen. Die Berichterstattung zu den Leistungsindikatoren erfolgt dem entsprechend in der nächsten Berichtsperiode.

KRITERIEN 11–20: Nachhaltigkeitsaspekte

Kriterien 11–13 zu UMWELTBELANGEN

11. Inanspruchnahme von natürlichen Ressourcen

Das Unternehmen legt offen, in welchem Umfang natürliche Ressourcen für die Geschäftstätigkeit in Anspruch genommen werden. Infrage kommen hier Materialien sowie der Input und Output von Wasser, Boden, Abfall, Energie, Fläche, Biodiversität sowie Emissionen für den Lebenszyklus von Produkten und Dienstleistungen.

Als Verlag verzeichnen wir unsere wesentlichen Ressourcenverbräuche vor allem in den Wertschöpfungsprozessen Einkauf und Herstellung sowie in der Logistik. Dabei nehmen wir die folgenden natürlichen Ressourcen in Anspruch: Ökosystemleistungen des Waldes (Papier, CO₂e-Senke), Wasser und fossile Rohstoffe (Benzin, Diesel). Gleichzeitig haben wir durch unsere Geschäftstätigkeit Einfluss auf die Luftqualität (Treibhausgas-Emissionen), die Bodenbeschaffenheit (Desertifikation) und die Pflanzen- und Tierwelt.

Die für unsere Geschäftstätigkeit wesentliche Ressource ist Papier. Im Rahmen der CO₂-Bilanz entfällt auf die Produktion und den Papiereinsatz über 81% der CO₂-Emissionen.

Emissionskategorie	2022	
	t CO2	%
Scope 1		
Mobile Verbrennung	66,6	3,3%
Summe Scope 1	66,6	3,3%
Scope 2		
Strom	1,7	0,1%
Fernwärme	90,6	4,4%
Summe Scope 2	92,3	4,5%
Scope 3		
Kat. 1: Eingekaufte Güter und Dienstleistungen	1.670,9	81,8%
Kat. 3: Kraftstoff- und Energiebezogene Emissionen	29,5	1,4%
Kat. 4: Vorgelagerte Logistik und Verteilung	94,9	4,6%
Kat. 5: Abfall	5,5	0,3%
Kat. 6: Geschäftsreisen	11,1	0,5%
Kat. 7: Pendeln der Arbeitnehmer	71,1	3,5%
Summe Scope 3	1.883,1	92,2%
Gesamtergebnis	2.042,0	t CO2e
zzgl. Sicherheitszuschlag (10 %)	204,2	t CO2e
Gesamtergebnis inkl. Sicherheitszuschlag	2.246,2	t CO2e

12. Ressourcenmanagement

Das Unternehmen legt offen, welche qualitativen und quantitativen Ziele es sich für seine Ressourceneffizienz, insbesondere den Einsatz erneuerbarer Energien, die Steigerung der Rohstoffproduktivität und die Verringerung der Inanspruchnahme von Ökosystemdienstleistungen gesetzt hat, welche Maßnahmen und Strategien es hierzu verfolgt, wie diese erfüllt wurden bzw. in Zukunft erfüllt werden sollen und wo es Risiken sieht.

Wir wollen unseren Verbrauch an natürlichen Ressourcen entlang der gesamten Wertschöpfungskette betrachten. Aufgrund der Datenverfügbarkeit, der Datenqualität und fehlender einheitlicher Berechnungsstandards stellt dies eine große Herausforderung dar. Der Fokus für 2022 liegt zunächst auf den ressourcenintensiven Produktions- und Logistikprozessen sowie den direkten Verbräuchen am Standort Nürnberg. Unser Ressourcenmanagement und die Strukturen zur Datenerhebung wollen wir in den kommenden Berichtsperioden ausbauen.

Die größte Hebelwirkung zur Reduzierung des Ressourcenverbrauchs erwarten wir derzeit in den Produktions- und Logistikprozessen. Entscheidend ist dabei eine intensive Beteiligung der Stakeholder:innen, technischer Dienstleistungen, insbesondere der Papiermühlen, Druckereien sowie Lager- und Logistikunternehmen. Deshalb analysieren wir den Papier- und Druckmarkt bis zum 31.12.2023 nach Produkten und Dienstleistungen mit möglichst geringen Treibhausgasemissionen und stellen gegebenenfalls die Herstellung unserer Produkte um. Um die Ökosystemleistungen des Waldes weniger in Anspruch zu nehmen, prüfen und testen wir in 2024 den Einsatz von Recyclingmaterialien in unseren weiter verkaufbaren Produkten. Die Risiken der Nutzung natürlicher Ressourcen wurden bereits im Kriterium 1, 2 und 4 beschrieben.

Über bisher erreichte Ziele kann an dieser Stelle noch nicht berichtet werden, da es sich aktuell um den ersten nicht-finanzielle Bericht des Verlags handelt, der den Status Quo darstellt. Im Rahmen der Erstellung wurden strategische und operative Ziele formuliert, die zu einem späteren Zeitpunkt (2024 folgend) auf ihre Zielerreichung und den Fortschritt überprüft werden können.

Die von uns ermittelten Risiken liegen insbesondere in der Nutzung der Ressource Papier und allen damit verbundenen Effekten (Ressourcenknappheit, Waldnutzung, Entwaldung, Einfluss auf die Biodiversität, Wassernutzung) und des intensiven Energiebedarfs (Strom). Weitere wesentliche Risiken haben wir nicht identifiziert,

Leistungsindikatoren zu den Kriterien 11 bis 12

Leistungsindikator GRI SRS-301-1: Eingesetzte Materialien
Die berichtende Organisation muss folgende Informationen offenlegen:

a. Gesamtgewicht oder -volumen der Materialien, die zur Herstellung und Verpackung der wichtigsten Produkte und Dienstleistungen der Organisation während des Berichtszeitraums verwendet wurden, nach:

- i.** eingesetzten nicht erneuerbaren Materialien;
- ii.** eingesetzten erneuerbaren Materialien.

Natürliche Ressourcen bzw. Folgeprodukte		
Papierverbrauch für weiter verkaufbare Produkte	814.781,98	kg

Leistungsindikator GRI SRS-302-1: Energieverbrauch
Die berichtende Organisation muss folgende Informationen offenlegen:

a. Den gesamten Kraftstoffverbrauch innerhalb der Organisation aus nicht erneuerbaren Quellen in Joule oder deren Vielfachen, einschließlich der verwendeten Kraftstoffarten.

b. Den gesamten Kraftstoffverbrauch innerhalb der Organisation aus erneuerbaren Quellen in Joule oder deren Vielfachen, einschließlich der verwendeten Kraftstoffarten.

c. In Joule, Wattstunden oder deren Vielfachen den gesamten:

- i.** Stromverbrauch
- ii.** Heizenergieverbrauch
- iii.** Kühlenergieverbrauch
- iv.** Dampfverbrauch

d. In Joule, Wattstunden oder deren Vielfachen die/den gesamte(n):

- i.** verkauften Strom
- ii.** verkaufte Heizungsenergie
- iii.** verkaufte Kühlenergie
- iv.** verkauften Dampf

e. Gesamten Energieverbrauch innerhalb der Organisation in Joule oder deren Vielfachen.

f. Verwendete Standards, Methodiken, Annahmen und/oder verwendetes Rechenprogramm.

g. Quelle für die verwendeten Umrechnungsfaktoren.

Strom (Ökostrom)	47.863	kWh
Fernwärme	338,35	MWh

Der Verbrauch von fossilen Rohstoffen (Benzin, Diesel, etc.) wird in der CO₂-Bilanzierung erfasst und nicht gesondert ausgewiesen.

Leistungsindikator GRI SRS-302-4: Verringerung des
Energieverbrauchs

Die berichtende Organisation muss folgende Informationen
offenlegen:

- a.** Umfang der Verringerung des Energieverbrauchs, die als direkte Folge von Initiativen zur Energieeinsparung und Energieeffizienz erreicht wurde, in Joule oder deren Vielfachen.
- b.** Die in die Verringerung einbezogenen Energiearten: Kraftstoff, elektrischer Strom, Heizung, Kühlung, Dampf oder alle.
- c.** Die Grundlage für die Berechnung der Verringerung des Energieverbrauchs wie Basisjahr oder Basis/Referenz, sowie die Gründe für diese Wahl.
- d.** Verwendete Standards, Methodiken, Annahmen und/oder verwendetes Rechenprogramm.

Ziele zur Reduktion des Energieverbrauches werden entsprechend unserer strategischen Nachhaltigkeitsziele bis zur nächsten Berichtsperiode erarbeitet.

Leistungsindikator GRI SRS-303-3: Wasserentnahme
Die berichtende Organisation muss folgende Informationen offenlegen:

a. Gesamte Wasserentnahme aus allen Bereichen in Megalitern sowie eine Aufschlüsselung der Gesamtmenge nach den folgenden Quellen (falls zutreffend):

- i.** Oberflächenwasser;
- ii.** Grundwasser;
- iii.** Meerwasser;
- iv.** produziertes Wasser;
- v.** Wasser von Dritten.

b. Gesamte Wasserentnahme in Megalitern aus allen Bereichen mit Wasserstress sowie eine Aufschlüsselung der Gesamtmenge nach den folgenden Quellen (falls zutreffend):

- i.** Oberflächenwasser;
- ii.** Grundwasser;
- iii.** Meerwasser;
- iv.** produziertes Wasser;
- v.** Wasser von Dritten sowie eine Aufschlüsselung des Gesamtvolumens nach den in i-iv aufgeführten Entnahmekategorien.

c. Eine Aufschlüsselung der gesamten Wasserentnahme aus jeder der in den Angaben 303-3-a und 303-3-b aufgeführten Quellen in Megalitern nach den folgenden Kategorien:

- i.** Süßwasser (≤ 1000 mg/l Filtrattrockenrückstand (Total Dissolved Solids (TDS)));
- ii.** anderes Wasser (> 1000 mg/l Filtrattrockenrückstand (TDS)).

d. Gegebenenfalls erforderlicher Kontext dazu, wie die Daten zusammengestellt wurden, z. B. Standards, Methoden und Annahmen.

Kaltwasserverbrauch	297,74	m ³
---------------------	--------	----------------

Der Wasserverbrauch entlang der Wertschöpfungskette kann aktuell nicht quantifiziert werden.

Leistungsindikator GRI SRS-306-3 (2020): Angefallener Abfall
Die berichtende Organisation muss folgende Informationen offenlegen:

- a. Gesamtgewicht des anfallenden Abfalls in metrischen Tonnen sowie eine Aufschlüsselung dieser Summe nach Zusammensetzung des Abfalls.
- b. Kontextbezogene Informationen, die für das Verständnis der Daten und der Art, wie die Daten zusammengestellt wurden, erforderlich sind.

Abfallart	Menge in t
Aktenvernichtung	1,14
Offsetdruckfilme	0,7
Verpackungen (Gelbe Tonne)	13,5
Papier	19,2
Restmüll	5,2
Biomüll	1,5
Gesamtmenge Abfall	41,24

13. Klimarelevante Emissionen

Das Unternehmen legt die Treibhausgas(THG)-Emissionen entsprechend dem Greenhouse Gas (GHG) Protocol oder darauf basierenden Standards offen und gibt seine selbst gesetzten Ziele zur Reduktion der Emissionen an.

Im Rahmen des Projektes greenNOVA haben wir in Kooperation mit einem Partner erstmalig unsere Treibhausgas-Emissionen erhoben und ausgewertet. Die Bilanzierung erfolgte nach dem Greenhouse Gas Protocol (GHG) und bezieht sich auf Scope 1 bis 3 für das Jahr 2022. Die größten Emissionsquellen sind eingekaufte Güter und Dienstleistungen. Einen Großteil davon machen unsere produzierten Bücher aus.

Wir haben uns gegen die generelle Kompensation unserer Treibhausgas-Emissionen entschieden. Stattdessen nutzen wir das benötigte Budget von 38.182,00 € (bei einem Kompensationspreis von 17,00 € pro Tonne) um in effektive Reduktionsmaßnahmen zu investieren, damit wir unser Reduktionsziel möglichst schnell erreichen können.

Zum jetzigen Zeitpunkt können wir noch keinen konkreten Zeitpunkt für die Zielerreichung der von uns noch zu planenden Emissionsreduzierung

benennen. Dies Zielsetzung wird auch auf Basis des sog. XCD-Reports von "right based on science" (right-basedonscience.de) erfolgen. Der XCD-Bericht wird in kürze vorliegen und Basis für weitere Überlegungen sein.

Leistungsindikatoren zu Kriterium 13

Leistungsindikator GRI SRS-305-1 (siehe GH-EN15): Direkte THG-Emissionen (Scope 1)

Die berichtende Organisation muss folgende Informationen offenlegen:

- a.** Bruttovolumen der direkten THG-Emissionen (Scope 1) in Tonnen CO₂-Äquivalent.
- b.** In die Berechnung einbezogene Gase; entweder CO₂, CH₄, N₂O, FKW, PFKW, SF₆, NF₃ oder alle.
- c.** Biogene CO₂-Emissionen in Tonnen CO₂-Äquivalent.
- d.** Das gegebenenfalls für die Berechnung gewählte Basisjahr, einschließlich:
 - i.** der Begründung für diese Wahl;
 - ii.** der Emissionen im Basisjahr;
 - iii.** des Kontextes für alle signifikanten Veränderungen bei den Emissionen, die zur Neuberechnung der Basisjahr-Emissionen geführt haben.
- e.** Quelle der Emissionsfaktoren und der verwendeten Werte für das globale Erwärmungspotenzial (Global Warming Potential, GWP) oder einen Verweis auf die GWP-Quelle.
- f.** Konsolidierungsansatz für Emissionen; ob Equity-Share-Ansatz, finanzielle oder operative Kontrolle.
- g.** Verwendete Standards, Methodiken, Annahmen und/oder verwendetes Rechenprogramm.

Scope 1		
Mobile Verbrennung	66,6	3,3 %

Leistungsindikator GRI SRS-305-2: Indirekte energiebezogenen THG-Emissionen (Scope 2)

Die berichtende Organisation muss folgende Informationen offenlegen:

- a.** Bruttovolumen der indirekten energiebedingten THG-Emissionen (Scope 2) in Tonnen CO₂-Äquivalent.

- b.** Gegebenenfalls das Bruttovolumen der marktbasieren indirekten energiebedingten THG-Emissionen (Scope 2) in Tonnen CO₂-Äquivalent.

- c.** Gegebenenfalls die in die Berechnung einbezogenen Gase; entweder CO₂, CH₄, N₂O, FKW, PFKW, SF₆, NF₃ oder alle.

- d.** Das gegebenenfalls für die Berechnung gewählte Basisjahr, einschließlich:
 - i.** der Begründung für diese Wahl;
 - ii.** der Emissionen im Basisjahr;
 - iii.** des Kontextes für alle signifikanten Veränderungen bei den Emissionen, die zur Neuberechnung der Basisjahr-Emissionen geführt haben.

- e.** Quelle der Emissionsfaktoren und der verwendeten Werte für das globale Erwärmungspotenzial (Global Warming Potential, GWP) oder einen Verweis auf die GWP-Quelle.

- f.** Konsolidierungsansatz für Emissionen; ob Equity-Share-Ansatz, finanzielle oder operative Kontrolle.

- g.** Verwendete Standards, Methodiken, Annahmen und/oder verwendete Rechenprogramme.

Scope 2		
Strom	1,7	0,1 %
Fernwärme	90,6	4,4 %
Summe Scope 2	92,3	4,5 %

Leistungsindikator GRI SRS-305-3: Sonstige indirekte THG-Emissionen (Scope 3)

Die berichtende Organisation muss folgende Informationen offenlegen:

a. Bruttovolumen sonstiger indirekter THG-Emissionen (Scope 3) in Tonnen CO₂-Äquivalenten.

b. Gegebenenfalls die in die Berechnung einbezogenen Gase; entweder CO₂, CH₄, N₂O, FKW, PFKW, SF₆, NF₃ oder alle.

c. Biogene CO₂-Emissionen in Tonnen CO₂-Äquivalent.

d. Kategorien und Aktivitäten bezüglich sonstiger indirekter THG-Emissionen (Scope 3), die in die Berechnung einbezogen wurden.

e. Das gegebenenfalls für die Berechnung gewählte Basisjahr, einschließlich:

i. der Begründung für diese Wahl;

ii. der Emissionen im Basisjahr;

iii. des Kontextes für alle signifikanten Veränderungen bei den Emissionen, die zur Neuberechnung der Basisjahr-Emissionen geführt haben.

f. Quelle der Emissionsfaktoren und der verwendeten Werte für das globale Erwärmungspotenzial (Global Warming Potential, GWP) oder einen Verweis auf die GWP-Quelle.

g. Verwendete Standards, Methodiken, Annahmen und/oder verwendete Rechenprogramme.

Scope 3		
Eingekaufte Güter und Dienstleistungen	1.670,9	81,8 %
Kraftstoff- und Energiebez. Emissionen	29,5	1,4 %
Vorgelagerte Logistik und Verteilung	94,9	4,6 %
Abfall	5,5	0,3 %
Geschäftsreisen	11,1	0,5 %
Mobilität der Mitarbeitenden	71,1	3,5 %
Summe Scope 3	1.883,1	92,2 %

Leistungsindikator GRI SRS-305-5: Senkung der THG-Emissionen
Die berichtende Organisation muss folgende Informationen
offenlegen:

- a.** Umfang der Senkung der THG-Emissionen, die direkte Folge von Initiativen zur Emissionssenkung ist, in Tonnen CO₂ Äquivalenten.
- b.** In die Berechnung einbezogene Gase; entweder CO₂, CH₄, N₂O, FKW, PFKW, SF₆, NF₃ oder alle.
- c.** Basisjahr oder Basis/Referenz, einschließlich der Begründung für diese Wahl.
- d.** Kategorien (Scopes), in denen die Senkung erfolgt ist; ob bei direkten (Scope 1), indirekten energiebedingten (Scope 2) und/oder sonstigen indirekten (Scope 3) THG-Emissionen.
- e.** Verwendete Standards, Methodiken, Annahmen und/oder verwendete Rechenprogramme.

Ausgehend von unserer CO₂-Bilanz für das Jahr 2022 entwickeln wir bis Mitte 2024 auf Basis des XDC-Modells einen Reduktionspfad, der mit dem 1,5°C-Ziel konform ist.

Kriterien 14–20 zu GESELLSCHAFT

Kriterien 14–16 zu ARBEITNEHMERBELANGEN

14. Arbeitnehmerrechte

Das Unternehmen berichtet, wie es national und international anerkannte Standards zu Arbeitnehmerrechten einhält sowie die Beteiligung der Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter im Unternehmen und am Nachhaltigkeitsmanagement des Unternehmens fördert, welche Ziele es sich hierbei setzt, welche Ergebnisse bisher erzielt wurden und wo es Risiken sieht.

Die Arbeitnehmerrechte sind in Europa durch gesetzliche Vorgaben definiert und gewährleisten die Einhaltung innerhalb des Verlags sowie in der Zusammenarbeit mit europäischen Kooperationspartnern. Bei der Zusammenarbeit mit außereuropäischen Kooperationspartnern (z.B. Asien) ist eine Zertifizierung der Partner nach ICTI und BSCI obligatorisch. Einen Betriebsrat zur Interessenvertretung gibt es derzeit nicht. Um eine transparente und effiziente Kommunikation zu gewährleisten sowie die Beteiligung der Mitarbeitenden zu fördern, gibt es zahlreiche Möglichkeiten:

1. Teams als Software für kollaboratives Arbeiten bei allen internen Projekten
2. Ideenmanagement über Teams
3. Abteilungs- und Führungskräfteroutinen
4. Jährliche Feedbackgespräche
5. Mitarbeiterversammlungen

Um den Gesundheitsschutz unserer Mitarbeitenden zu gewährleisten, bieten wir ergonomische Arbeitsplätze sowie die Beratung von zwei Beauftragten für Arbeitssicherheit an. Bis Mitte 2024 führen wir eine Mitarbeiterbefragung zu den Themen Mitarbeiterzufriedenheit, Teambuilding, Unternehmenskultur sowie Arbeits- und Gesundheitsschutz durch, um Bedürfnisse und Wünsche zu erfassen und gegebenenfalls Maßnahmen abzuleiten. Im Rahmen von Aktionstagen, Challenges und/oder Ideenwettbewerben im Jahr 2024 werden wir weitere Möglichkeiten schaffen, unsere Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter an der nachhaltigen Transformation des Verlags zu beteiligen.

Im Rahmen der Risikobewertung konnten wir keine relevanten Risiken auf Arbeitnehmerrechte ermitteln, die sich aus unserer Geschäftstätigkeit ergeben. Die von uns in Asien/China bezogenen Produkte werden bei zertifizierten Dienstleistern bestellt, die internationale Standards einhalten.

15. Chancengerechtigkeit

Das Unternehmen legt offen, wie es national und international Prozesse implementiert und welche Ziele es hat, um Chancengerechtigkeit und Vielfalt (Diversity), Arbeitssicherheit und Gesundheitsschutz, Mitbestimmung, Integration von Migrant*innen und Menschen mit Behinderung, angemessene Bezahlung sowie Vereinbarung von Familie und Beruf zu fördern, und wie es diese umsetzt.

Um unseren Mitarbeitenden die Vereinbarkeit von Familie und Beruf sowie eine ausgewogene Work-Life-Balance zu ermöglichen und die Attraktivität des Verlags als Arbeitgeber zu gewährleisten, bieten wir unseren Mitarbeitenden folgende Arbeitsbedingungen und Optionen:

1. Teilzeitmodell
2. Flexible Arbeitszeiten
3. Mobiles Arbeiten
4. Freizeitausgleich bei Überstunden
5. Einheitliche Urlaubsregelungen über dem gesetzlichen Mindestanspruch (30 Tage)

Diese Optionen sind dabei nicht in Stein gemeißelt, sondern sollen sich im Sinne einer lebensphasenorientierten Führung stetig an die sich verändernden Lebensrealitäten unserer Mitarbeitenden anpassen. Darüber hinaus unterstützen wir unsere Mitarbeitenden mit einer betrieblichen Altersvorsorge sowie einem optionalen Jobticket für den öffentlichen Nahverkehr im Raum Nürnberg oder einem Zuschuss zum Deutschlandticket. Um uns den Themen Diversität, Integration, Inklusion, Geschlechtergerechtigkeit und Diskriminierung weiter anzunähern und die Sensibilisierung an den relevanten Stellen zu fördern, entwickeln wir in 2024 eine unternehmensweit gültige Genderrichtlinie und sorgen durch entsprechende Weiterbildungsangebote für den Aufbau von Wissen und Kompetenzen.

16. Qualifizierung

Das Unternehmen legt offen, welche Ziele es gesetzt und welche Maßnahmen es ergriffen hat, um die Beschäftigungsfähigkeit, d. h. die Fähigkeit zur Teilhabe an der Arbeits- und Berufswelt aller Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter, zu fördern und im Hinblick auf die demografische Entwicklung anzupassen, und wo es Risiken sieht.

Unsere Zukunftsfähigkeit als Verlag hängt maßgeblich von der (Weiter-)Qualifizierung unserer Mitarbeitenden ab. Deshalb haben wir ein unternehmensweites Budget, das für Weiterbildungsmaßnahmen zur Verfügung steht. Über die Maßnahmen entscheiden Mitarbeitende und Führungskräfte gemeinsam. Darüber hinaus prägen regelmäßige Meetings, bereichsübergreifende Zusammenarbeit und kollegiale Beratung die Zusammenarbeit im Tessloff Verlag und die Weiterbildungsphilosophie. So wird sichergestellt, dass die erworbenen Kompetenzen, Kenntnisse und Fähigkeiten im Verlag erhalten werden. Um in diesem Bereich noch strukturierter, transparenter und bedarfsgerechter für alle Mitarbeitenden und Führungskräfte zu agieren, entwickeln wir bis zum 31.12.2023 ein Weiterbildungskonzept. Darüber hinaus entwickeln wir im Jahr 2024 ein Führungskräfteentwicklungs-Programm, um die Führungskultur im Verlag weiter positiv zu beeinflussen und beginnen anschließend mit der Umsetzung.

Wesentliche Risiken, die sich aus unserer Geschäftstätigkeit, Geschäftsbeziehungen oder unseren Produkten in Bezug auf die Qualifizierung ergeben, konnten wir nicht ermitteln. Da unsere Produkte im Kern auf Wissen, Bildung und Chancengerechtigkeit zielen und dies auch Kernwerte unseres Handels sind, sehen wir kein Risikopotenzial.

Leistungsindikatoren zu den Kriterien 14 bis 16

Leistungsindikator GRI SRS-403-9: Arbeitsbedingte Verletzungen
Die berichtende Organisation muss folgende Informationen offenlegen:

a. Für alle Angestellten:

- i.** Anzahl und Rate der Todesfälle aufgrund arbeitsbedingter Verletzungen;
- ii.** Anzahl und Rate arbeitsbedingter Verletzungen mit schweren Folgen (mit Ausnahme von Todesfällen);
- iii.** Anzahl und Rate der dokumentierbaren arbeitsbedingten Verletzungen;
- iv.** die wichtigsten Arten arbeitsbedingter Verletzungen;
- v.** Anzahl der gearbeiteten Stunden.

b. Für alle Mitarbeiter, die keine Angestellten sind, deren Arbeit und/oder Arbeitsplatz jedoch von der Organisation kontrolliert werden:

- i.** Anzahl und Rate der Todesfälle aufgrund arbeitsbedingter Verletzungen;
- ii.** Anzahl und Rate arbeitsbedingter Verletzungen mit schweren Folgen (mit Ausnahme von Todesfällen);
- iii.** Anzahl und Rate der dokumentierbaren arbeitsbedingten

Verletzungen;
iv. die wichtigsten Arten arbeitsbedingter Verletzungen;
v. Anzahl der gearbeiteten Stunden.

Die Punkte c-g des Indikators SRS 403-9 können Sie entsprechend GRI entnehmen und an dieser Stelle freiwillig berichten.

Leistungsindikator GRI SRS-403-10: Arbeitsbedingte Erkrankungen

Die berichtende Organisation muss folgende Informationen offenlegen:

a. Für alle Angestellten:

- i.** Anzahl und Rate der Todesfälle aufgrund arbeitsbedingter Erkrankungen;
 - ii.** Anzahl der dokumentierbaren arbeitsbedingten Erkrankungen;
 - iii.** die wichtigsten Arten arbeitsbedingter Erkrankungen;
- b.** Für alle Mitarbeiter, die keine Angestellten sind, deren Arbeit und/oder Arbeitsplatz jedoch von der Organisation kontrolliert werden:
- i.** Anzahl der Todesfälle aufgrund arbeitsbedingter Erkrankungen;
 - ii.** Anzahl der dokumentierbaren arbeitsbedingten Erkrankungen;
 - iii.** die wichtigsten Arten arbeitsbedingter Erkrankungen.

Die Punkte c-e des Indikators SRS 403-10 können Sie entsprechend GRI entnehmen und an dieser Stelle freiwillig berichten.

Entsprechend unserem Ziel zum Kriterium Kontrolle entwickeln wir bis Ende 2023 Leistungsindikatoren für das strategische Nachhaltigkeitsmanagement und legen Verantwortlichkeiten für die Erhebung und Pflege von Daten und Informationen fest, um eine kontinuierliche Steuerung unserer Nachhaltigkeitsaktivitäten sicherzustellen. Die Berichterstattung zu den Leistungsindikatoren erfolgt dem entsprechend in der nächsten Berichtsperiode.

Leistungsindikator GRI SRS-403-4: Mitarbeiterbeteiligung zu Arbeitssicherheit und Gesundheitsschutz

Die berichtende Organisation muss für Angestellte und Mitarbeiter, die keine Angestellten sind, deren Arbeit und/oder Arbeitsplatz jedoch von der Organisation kontrolliert werden, folgende Informationen offenlegen:

a. Eine Beschreibung der Verfahren zur Mitarbeiterbeteiligung und Konsultation bei der Entwicklung, Umsetzung und Leistungsbewertung des Managementsystems für Arbeitssicherheit und Gesundheitsschutz und zur Bereitstellung des Zugriffs auf sowie zur Kommunikation von relevanten Informationen zu Arbeitssicherheit und Gesundheitsschutz gegenüber den Mitarbeitern.

b. Wenn es formelle Arbeitgeber-Mitarbeiter-Ausschüsse für Arbeitssicherheit und Gesundheitsschutz gibt, eine Beschreibung ihrer Zuständigkeiten, der Häufigkeit der Treffen, der Entscheidungsgewalt und, ob und gegebenenfalls warum Mitarbeiter in diesen Ausschüssen nicht vertreten sind.

Entsprechend unserem Ziel zum Kriterium Kontrolle entwickeln wir bis Ende 2023 Leistungsindikatoren für das strategische Nachhaltigkeitsmanagement und legen Verantwortlichkeiten für die Erhebung und Pflege von Daten und Informationen fest, um eine kontinuierliche Steuerung unserer Nachhaltigkeitsaktivitäten sicherzustellen. Die Berichterstattung zu den Leistungsindikatoren erfolgt dem entsprechend in der nächsten Berichtsperiode.

Leistungsindikator GRI SRS-404-1 (siehe G4-LA9): Stundenzahl der Aus- und Weiterbildungen

Die berichtende Organisation muss folgende Informationen offenlegen:

a. durchschnittliche Stundenzahl, die die Angestellten einer Organisation während des Berichtszeitraums für die Aus- und Weiterbildung aufgewendet haben, aufgeschlüsselt nach:

i. Geschlecht;

ii. Angestelltenkategorie.

Entsprechend unserem Ziel zum Kriterium Kontrolle entwickeln wir bis Ende 2023 Leistungsindikatoren für das strategische Nachhaltigkeitsmanagement und legen Verantwortlichkeiten für die Erhebung und Pflege von Daten und Informationen fest, um eine kontinuierliche Steuerung unserer Nachhaltigkeitsaktivitäten sicherzustellen. Die Berichterstattung zu den Leistungsindikatoren erfolgt dem entsprechend in der nächsten

Berichtsperiode.

Leistungsindikator GRI SRS-405-1: Diversität

Die berichtende Organisation muss folgende Informationen offenlegen:

a. Prozentsatz der Personen in den Kontrollorganen einer Organisation in jeder der folgenden Diversitätskategorien:

i. Geschlecht;

ii. Altersgruppe: unter 30 Jahre alt, 30-50 Jahre alt, über 50 Jahre alt;

iii. Gegebenenfalls andere Diversitätsindikatoren (wie z. B. Minderheiten oder schutzbedürftige Gruppen).

b. Prozentsatz der Angestellten pro Angestelltenkategorie in jeder der folgenden Diversitätskategorien:

i. Geschlecht;

ii. Altersgruppe: unter 30 Jahre alt, 30-50 Jahre alt, über 50 Jahre alt;

iii. Gegebenenfalls andere Diversitätsindikatoren (wie z. B. Minderheiten oder schutzbedürftige Gruppen).

Entsprechend unserem Ziel zum Kriterium Kontrolle entwickeln wir bis Ende 2023 Leistungsindikatoren für das strategische Nachhaltigkeitsmanagement und legen Verantwortlichkeiten für die Erhebung und Pflege von Daten und Informationen fest, um eine kontinuierliche Steuerung unserer Nachhaltigkeitsaktivitäten sicherzustellen. Die Berichterstattung zu den Leistungsindikatoren erfolgt dem entsprechend in der nächsten Berichtsperiode.

Leistungsindikator GRI SRS-406-1: Diskriminierungsvorfälle

Die berichtende Organisation muss folgende Informationen offenlegen:

a. Gesamtzahl der Diskriminierungsvorfälle während des Berichtszeitraums.

b. Status der Vorfälle und ergriffene Maßnahmen mit Bezug auf die folgenden Punkte:

i. Von der Organisation geprüfter Vorfall;

ii. Umgesetzte Abhilfepläne;

iii. Abhilfepläne, die umgesetzt wurden und deren Ergebnisse im Rahmen eines routinemäßigen internen Managementprüfverfahrens bewertet wurden;

iv. Vorfall ist nicht mehr Gegenstand einer Maßnahme oder Klage.

Entsprechend unserem Ziel zum Kriterium Kontrolle entwickeln wir bis Ende

2023 Leistungsindikatoren für das strategische Nachhaltigkeitsmanagement und legen Verantwortlichkeiten für die Erhebung und Pflege von Daten und Informationen fest, um eine kontinuierliche Steuerung unserer Nachhaltigkeitsaktivitäten sicherzustellen. Die Berichterstattung zu den Leistungsindikatoren erfolgt dem entsprechend in der nächsten Berichtsperiode.

Kriterium 17 zu MENSCHENRECHTEN

17. Menschenrechte

Das Unternehmen legt offen, welche Maßnahmen, Strategien und Zielsetzungen für das Unternehmen und seine Lieferkette ergriffen werden, um zu erreichen, dass Menschenrechte weltweit geachtet und Zwangs- und Kinderarbeit sowie jegliche Form der Ausbeutung verhindert werden. Hierbei ist auch auf Ergebnisse der Maßnahmen und etwaige Risiken einzugehen.

Insbesondere bei der Zusammenarbeit mit Lieferanten und technischen Dienstleistern außerhalb Europas besteht die Gefahr von Menschenrechtsverletzungen. Um dem entgegenzuwirken, arbeiten wir nur mit Vertragspartnern (z.B. in Asien) zusammen, die nach ICTI oder BSCI zertifiziert sind. So stellen wir sicher, dass in unseren globalen Lieferketten menschenwürdige Arbeitsbedingungen geschaffen und Menschenrechtsverletzungen vermieden werden. Bei europäischen Vertragspartnern bestehen wir hingegen nicht auf eine Zertifizierung, da hier die gesetzlich verankerten nationalen Standards die Einhaltung der Menschenrechte sicherstellen. Ein Restrisiko für Menschenrechtsverletzungen verbleibt in der Beschaffung von Büroartikeln, Versorgungsgütern (Kaffee, Tee, etc.) sowie sonstigen Waren in geringem Umfang. Eine vollständige Prüfung ist aus unserer Sicht nicht bzw. nur mit unverhältnismäßig hohem Aufwand möglich. Die Auswirkungen des LkSG spüren wir als nicht direkt betroffenes Unternehmen bereits deutlich. Viele unserer Handelspartner sind direkt berichtspflichtig im Sinne des LkSG. Wir begrüßen die Aufmerksamkeit und die Relevanz, die das Gesetz in Bezug auf Menschenrechte, Arbeitnehmerrechte und Umweltschutz erzeugt. Gleichzeitig stellt uns die Mitwirkung auch vor Herausforderungen, die wir aber vor allem als Chance für uns begreifen. Um hier noch gezielter vorgehen zu können, entwickeln wir bis Juli 2024 einen Code of Conduct und ergänzen unsere Einkaufs- und Beschaffungsrichtlinien um entsprechende Kriterien. Damit schaffen wir Orientierung und einen verbindlichen Handlungsrahmen für Mitarbeitende.

Leistungsindikatoren zu Kriterium 17

Leistungsindikator GRI SRS-412-3: Auf Menschenrechtsaspekte geprüfte Investitionsvereinbarungen

Die berichtende Organisation muss folgende Informationen offenlegen:

a. Gesamtzahl und Prozentsatz der erheblichen Investitionsvereinbarungen und -verträge, die Menschenrechtsklauseln enthalten oder auf Menschenrechtsaspekte geprüft wurden.

b. Die verwendete Definition für „erhebliche Investitionsvereinbarungen“.

Entsprechend unserem Ziel zum Kriterium Kontrolle entwickeln wir bis Ende 2023 Leistungsindikatoren für das strategische Nachhaltigkeitsmanagement und legen Verantwortlichkeiten für die Erhebung und Pflege von Daten und Informationen fest, um eine kontinuierliche Steuerung unserer Nachhaltigkeitsaktivitäten sicherzustellen. Die Berichterstattung zu den Leistungsindikatoren erfolgt dem entsprechend in der nächsten Berichtsperiode.

Leistungsindikator GRI SRS-412-1: Auf Menschenrechtsaspekte geprüfte Betriebsstätten

Die berichtende Organisation muss folgende Informationen offenlegen:

a. Gesamtzahl und Prozentsatz der Geschäftsstandorte, an denen eine Prüfung auf Einhaltung der Menschenrechte oder eine menschenrechtliche Folgenabschätzung durchgeführt wurde, aufgeschlüsselt nach Ländern.

Entsprechend unserem Ziel zum Kriterium Kontrolle entwickeln wir bis Ende 2023 Leistungsindikatoren für das strategische Nachhaltigkeitsmanagement und legen Verantwortlichkeiten für die Erhebung und Pflege von Daten und Informationen fest, um eine kontinuierliche Steuerung unserer Nachhaltigkeitsaktivitäten sicherzustellen. Die Berichterstattung zu den Leistungsindikatoren erfolgt dem entsprechend in der nächsten Berichtsperiode.

Leistungsindikator GRI SRS-414-1: Auf soziale Aspekte geprüfte,
neue Lieferanten

Die berichtende Organisation muss folgende Informationen
offenlegen:

a. Prozentsatz der neuen Lieferanten, die anhand von sozialen
Kriterien bewertet wurden.

Entsprechend unserem Ziel zum Kriterium Kontrolle entwickeln wir bis Ende
2023 Leistungsindikatoren für das strategische Nachhaltigkeitsmanagement
und legen Verantwortlichkeiten für die Erhebung und Pflege von Daten und
Informationen fest, um eine kontinuierliche Steuerung unserer
Nachhaltigkeitsaktivitäten sicherzustellen. Die Berichterstattung zu den
Leistungsindikatoren erfolgt dem entsprechend in der nächsten
Berichtsperiode.

Leistungsindikator GRI SRS-414-2: Soziale Auswirkungen in der
Lieferkette

Die berichtende Organisation muss folgende Informationen
offenlegen:

a. Zahl der Lieferanten, die auf soziale Auswirkungen überprüft
wurden.

b. Zahl der Lieferanten, bei denen erhebliche tatsächliche und
potenzielle negative soziale Auswirkungen ermittelt wurden.

c. Erhebliche tatsächliche und potenzielle negative soziale
Auswirkungen, die in der Lieferkette ermittelt wurden.

d. Prozentsatz der Lieferanten, bei denen erhebliche tatsächliche
und potenzielle negative soziale Auswirkungen erkannt und infolge
der Bewertung Verbesserungen vereinbart wurden.

e. Prozentsatz der Lieferanten, bei denen erhebliche tatsächliche
und potenzielle negative soziale Auswirkungen erkannt wurden
und infolgedessen die Geschäftsbeziehung beendet wurde, sowie
Gründe für diese Entscheidung.

Entsprechend unserem Ziel zum Kriterium Kontrolle entwickeln wir bis Ende
2023 Leistungsindikatoren für das strategische Nachhaltigkeitsmanagement
und legen Verantwortlichkeiten für die Erhebung und Pflege von Daten und
Informationen fest, um eine kontinuierliche Steuerung unserer
Nachhaltigkeitsaktivitäten sicherzustellen. Die Berichterstattung zu den
Leistungsindikatoren erfolgt dem entsprechend in der nächsten
Berichtsperiode.

Kriterium 18 zu SOZIALES/GEMEINWESEN

18. Gemeinwesen

Das Unternehmen legt offen, wie es zum Gemeinwesen in den Regionen beiträgt, in denen es wesentliche Geschäftstätigkeiten ausübt.

Als Kinder- und Jugendbuchverlag nehmen wir unseren Bildungsauftrag sehr ernst und wollen Kinder mit fundiertem Wissen begeistern und inspirieren. Es ist uns ein Anliegen, zur gesellschaftlichen Teilhabe aller beizutragen und den Bewusstseinswandel bei Kindern, Jugendlichen und Eltern zu einer nachhaltigen Gesellschaft zu fördern. Darum stehen wir nicht nur für sichere und qualitativ hochwertige Produkte, sondern engagieren uns auch in Leseförderprojekten und spenden an soziale Einrichtungen und gemeinnützige Organisationen wie zum Beispiel: Die Arche, die Cnopf'sche Kinderklinik Nürnberg, den Lobby für Kinder e.V. und den Klabaubermann e.V. unterstützen wir gelegentlich mit Buchspenden. Beim Projekt „Anstoß – ein Buch für jeden Schulanfänger“ der Stadtbibliothek Nürnberg sind wir Partner und unterstützen das Projekt jährlich mit unseren Büchern. Zudem engagieren wir uns im bayrischen Landesverband des Börsenvereins des Deutschen Buchhandels e.V. und in der Arbeitsgemeinschaft Jugendbuchverlage zu den Themen Nachhaltigkeit und Leseförderung.

Leistungsindikatoren zu Kriterium 18

Leistungsindikator GRI SRS-201-1: Unmittelbar erzeugter und ausgeschütteter wirtschaftlicher Wert

Die berichtende Organisation muss folgende Informationen offenlegen:

a. den zeitanteilig abgegrenzten, unmittelbar erzeugten und ausgeschütteten wirtschaftlichen Wert, einschließlich der grundlegenden Komponenten der globalen Tätigkeiten der Organisation, wie nachfolgend aufgeführt. Werden Daten als Einnahmen-Ausgaben-Rechnung dargestellt, muss zusätzlich zur Offenlegung folgender grundlegender Komponenten auch die Begründung für diese Entscheidung offengelegt werden:

- i.** unmittelbar erzeugter wirtschaftlicher Wert: Erlöse;
- ii.** ausgeschütteter wirtschaftlicher Wert: Betriebskosten, Löhne und Leistungen für Angestellte, Zahlungen an Kapitalgeber, nach Ländern aufgeschlüsselte Zahlungen an den Staat und Investitionen auf kommunaler Ebene;
- iii.** beibehaltener wirtschaftlicher Wert: „unmittelbar erzeugter wirtschaftlicher Wert“ abzüglich des „ausgeschütteten wirtschaftlichen Werts“.

b. Der erzeugte und ausgeschüttete wirtschaftliche Wert muss getrennt auf nationaler, regionaler oder Marktebene angegeben werden, wo dies von Bedeutung ist, und es müssen die Kriterien, die für die Bestimmung der Bedeutsamkeit angewandt wurden, genannt werden.

Entsprechend unserem Ziel zum Kriterium Kontrolle entwickeln wir bis Ende 2023 Leistungsindikatoren für das strategische Nachhaltigkeitsmanagement und legen Verantwortlichkeiten für die Erhebung und Pflege von Daten und Informationen fest, um eine kontinuierliche Steuerung unserer Nachhaltigkeitsaktivitäten sicherzustellen. Die Berichterstattung zu den Leistungsindikatoren erfolgt dem entsprechend in der nächsten Berichtsperiode.

Kriterien 19–20 zu COMPLIANCE

19. Politische Einflussnahme

Alle wesentlichen Eingaben bei Gesetzgebungsverfahren, alle Einträge in Lobbylisten, alle wesentlichen Zahlungen von Mitgliedsbeiträgen, alle Zuwendungen an Regierungen sowie alle Spenden an Parteien und Politiker sollen nach Ländern differenziert offengelegt werden.

Der Tessloff Verlag ist nicht parteipolitisch tätig. Wir beteiligen uns jedoch aktiv in Branchenverbänden wie zum Beispiel im Landesverband Bayern des Börsenverein des deutschen Buchhandels e.V., in der Arbeitsgemeinschaft von Jugendbuchverlagen e.V. (avj) und sind Förderer des Mediacampus Frankfurt. Zudem beteiligen wir uns am Projekt zur Erstellung eines Branchenleitfadens. Verlage auf Basis des Deutschen Nachhaltigkeitskodex.

Folgende Gesetzgebungsverfahren betrachten wir für unsere Geschäftstätigkeit als relevant:

Barrierefreiheitsstärkungsgesetz (BFSG)
CSRD-Richtlinie (CSR-RUG)
Entwaldungsfreie Lieferkette (EUDR)
Green Claim Directiv (GCD)

Leistungsindikatoren zu Kriterium 19

Leistungsindikator GRI SRS-415-1: Parteispenden

Die berichtende Organisation muss folgende Informationen offenlegen:

a. Monetären Gesamtwert der Parteispenden in Form von finanziellen Beiträgen und Sachzuwendungen, die direkt oder indirekt von der Organisation geleistet wurden, nach Land und Empfänger/Begünstigtem.

b. Gegebenenfalls wie der monetäre Wert von Sachzuwendungen geschätzt wurde.

Entsprechend unserem Ziel zum Kriterium Kontrolle entwickeln wir bis Ende 2023 Leistungsindikatoren für das strategische Nachhaltigkeitsmanagement und legen Verantwortlichkeiten für die Erhebung und Pflege von Daten und Informationen fest, um eine kontinuierliche Steuerung unserer Nachhaltigkeitsaktivitäten sicherzustellen. Die Berichterstattung zu den Leistungsindikatoren erfolgt dem entsprechend in der nächsten Berichtsperiode.

20. Gesetzes- und richtlinienkonformes Verhalten

Das Unternehmen legt offen, welche Maßnahmen, Standards, Systeme und Prozesse zur Vermeidung von rechtswidrigem Verhalten und insbesondere von Korruption existieren, wie sie geprüft werden, welche Ergebnisse hierzu vorliegen und wo Risiken liegen. Es stellt dar, wie Korruption und andere Gesetzesverstöße im Unternehmen verhindert, aufgedeckt und sanktioniert werden.

Wesentliche Risiken aus unserer Geschäftstätigkeit, unseren Geschäftsbeziehungen und Produkten auf die Bekämpfung von Korruption und Bestechung sehen wir nicht.

Dennoch betrachten wir folgende Compliance-Maßnahmen als Prävention jeglichen Mißbrauchs:

Um ein gesetzes- und richtlinienkonformes Verhalten zu gewährleisten, setzen wir auf die Digitalisierung interner Prozesse. So können wir alle Vorgänge nachvollziehbar dokumentieren. Darüber hinaus arbeiten wir an einem Berechtigungskonzept für Beschaffungsprozesse. Beschaffungen werden zukünftig gestaffelt nach Einkaufsvolumen ausschließlich von abteilungszugehörigen Mitarbeitenden, Führungskräften oder der Geschäftsführung mit entsprechendem Vergleichsangeboten und nach dem 4-Augen-Prinzip freigegeben. Durch die Weiterentwicklung interner Richtlinien, der Implementierung eines Risiko- und Compliance-Managements, die Entwicklung eines Code of Conducts sowie die Regelung von Verantwortlichkeiten bis Mitte 2024 beugen wir rechtswidrigem Verhalten und Korruption in unserem Verlag sowie entlang der Lieferkette vor. Darüber hinaus gibt es ab Dezember eine Anlaufstelle nach dem Hinweisgeberschutzgesetz, an die sich Hinweisgebende wenden können.

Leistungsindikatoren zu Kriterium 20

Leistungsindikator GRI SRS-205-1: Auf Korruptionsrisiken geprüfte Betriebsstätten

Die berichtende Organisation muss folgende Informationen offenlegen:

- a.** Gesamtzahl und Prozentsatz der Betriebsstätten, die auf Korruptionsrisiken geprüft wurden.
- b.** Erhebliche Korruptionsrisiken, die im Rahmen der Risikobewertung ermittelt wurden.

Entsprechend unserem Ziel zum Kriterium Kontrolle entwickeln wir bis Ende 2023 Leistungsindikatoren für das strategische Nachhaltigkeitsmanagement und legen Verantwortlichkeiten für die Erhebung und Pflege von Daten und Informationen fest, um eine kontinuierliche Steuerung unserer Nachhaltigkeitsaktivitäten sicherzustellen. Die Berichterstattung zu den Leistungsindikatoren erfolgt dem entsprechend in der nächsten Berichtsperiode.

Leistungsindikator GRI SRS-205-3: Korruptionsvorfälle

Die berichtende Organisation muss über folgende Informationen berichten:

- a.** Gesamtzahl und Art der bestätigten Korruptionsvorfälle.
- b.** Gesamtzahl der bestätigten Vorfälle, in denen Angestellte aufgrund von Korruption entlassen oder abgemahnt wurden.
- c.** Gesamtzahl der bestätigten Vorfälle, in denen Verträge mit Geschäftspartnern aufgrund von Verstößen im Zusammenhang mit Korruption gekündigt oder nicht verlängert wurden.
- d.** Öffentliche rechtliche Verfahren im Zusammenhang mit Korruption, die im Berichtszeitraum gegen die Organisation oder deren Angestellte eingeleitet wurden, sowie die Ergebnisse dieser Verfahren.

Entsprechend unserem Ziel zum Kriterium Kontrolle entwickeln wir bis Ende 2023 Leistungsindikatoren für das strategische Nachhaltigkeitsmanagement und legen Verantwortlichkeiten für die Erhebung und Pflege von Daten und Informationen fest, um eine kontinuierliche Steuerung unserer Nachhaltigkeitsaktivitäten sicherzustellen. Die Berichterstattung zu den Leistungsindikatoren erfolgt dem entsprechend in der nächsten

Berichtsperiode.

Leistungsindikator GRI SRS-419-1: Nichteinhaltung von Gesetzen und Vorschriften

Die berichtende Organisation muss folgende Informationen offenlegen:

a. Erhebliche Bußgelder und nicht-monetäre Sanktionen aufgrund von Nichteinhaltung von Gesetzen und/oder Vorschriften im sozialen und wirtschaftlichen Bereich, und zwar:

- i.** Gesamtgeldwert erheblicher Bußgelder;
- ii.** Gesamtanzahl nicht-monetärer Sanktionen;
- iii.** Fälle, die im Rahmen von Streitbeilegungsverfahren vorgebracht wurden.

b. Wenn die Organisation keinen Fall von Nichteinhaltung der Gesetze und/oder Vorschriften ermittelt hat, reicht eine kurze Erklärung über diese Tatsache aus.

c. Der Kontext, in dem erhebliche Bußgelder und nicht-monetäre Sanktionen auferlegt wurden.

Entsprechend unserem Ziel zum Kriterium Kontrolle entwickeln wir bis Ende 2023 Leistungsindikatoren für das strategische Nachhaltigkeitsmanagement und legen Verantwortlichkeiten für die Erhebung und Pflege von Daten und Informationen fest, um eine kontinuierliche Steuerung unserer Nachhaltigkeitsaktivitäten sicherzustellen. Die Berichterstattung zu den Leistungsindikatoren erfolgt dem entsprechend in der nächsten Berichtsperiode.

Übersicht der GRI-Indikatoren in der DNK-Erklärung

In dieser DNK-Erklärung wurde nach dem „comply or explain“ Prinzip zu den nachfolgend aufgeführten GRI-Indikatoren berichtet. Dieses Dokument verweist auf die GRI-Standards 2016, sofern in der Tabelle nicht anders vermerkt.

Bereiche	DNK-Kriterien	GRI SRS Indikatoren
STRATEGIE	1. Strategische Analyse und Maßnahmen	
	2. Wesentlichkeit	
	3. Ziele	
	4. Tiefe der Wertschöpfungskette	
PROZESS-MANAGEMENT	5. Verantwortung	GRI SRS 102-16
	6. Regeln und Prozesse	
	7. Kontrolle	
	8. Anreizsysteme	GRI SRS 102-35 GRI SRS 102-38
	9. Beteiligung von Anspruchsgruppen	GRI SRS 102-44
	10. Innovations- und Produktmanagement	G4-FS11
UMWELT	11. Inanspruchnahme natürlicher Ressourcen	GRI SRS 301-1
	12. Ressourcenmanagement	GRI SRS 302-1 GRI SRS 302-4 GRI SRS 303-3 (2018) GRI SRS 306-3 (2020)*
	13. Klimarelevante Emissionen	GRI SRS 305-1 GRI SRS 305-2 GRI SRS 305-3 GRI SRS 305-5
GESELLSCHAFT	14. Arbeitnehmerrechte	GRI SRS 403-4 (2018)
	15. Chancengerechtigkeit	GRI SRS 403-9 (2018)
	16. Qualifizierung	GRI SRS 403-10 (2018) GRI SRS 404-1 GRI SRS 405-1 GRI SRS 406-1
	17. Menschenrechte	GRI SRS 412-3 GRI SRS 412-1 GRI SRS 414-1 GRI SRS 414-2
	18. Gemeinwesen	GRI SRS 201-1
	19. Politische Einflussnahme	GRI SRS 415-1
	20. Gesetzes- und richtlinienkonformes Verhalten	GRI SRS 205-1 GRI SRS 205-3 GRI SRS 419-1

*GRI hat GRI SRS 306 (Abfall) angepasst. Die überarbeitete Version tritt zum 01.01.2022 in Kraft. Im Zuge dessen hat sich für die Berichterstattung zu angefallenen Abfall die Nummerierung von 306-2 zu 306-3 geändert.